



Dr. Christos Pantazis, MdB

Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis 50 | Braunschweig
Stellv. gesundheitspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion

Pressemitteilung

Bundestagsabgeordneter und Vizepräsident des DRK-Landesverbandes Niedersachsen Dr. Christos Pantazis zeigt sich besorgt über Mangel an Blutspenden

„Erfahrungsgemäß besteht im Januar ein hoher Bedarf an Blutspenden. Ich appelliere an alle Bürgerinnen und Bürger, die als Spender in Frage kommen, Blut zu spenden und somit Leben zu retten.“

Braunschweig, 06.01.2023

Dr. Christos Pantazis, MdB

Abgeordneter für Braunschweig
Stv. gesundheitspolitischer Sprecher

Berliner Büro:

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel.: +49 30 227 78040
Fax: +49 30 227 23 78040

Wahlkreisbüro:

Schloßstraße 8
38100 Braunschweig
Tel.: +49 531 4809 822
Fax: +49 531 4809 850

christos.pantazis@bundestag.de
www.christos-pantazis.de

Dr. Christos Pantazis, Braunschweiger Bundestagsabgeordneter, Vizepräsident des DRK-Landesverbandes Niedersachsen sowie Vorsitzender des Präsidiums des DRK Kreisverbandes Braunschweig-Salzgitter, zeigt sich aufgrund des Rückgangs an Blutspenden besorgt.

„Aufgrund der Corona-Pandemie ist die Spendenbereitschaft im vergangenen Jahr zurückgegangen. Ende des vergangenen Jahres hat sich die Situation vielerorts bedingt durch die Grippewelle noch weiter zugespitzt. Krankheitsbedingt konnten viele Menschen, die regelmäßig Blut spenden und damit einen bedeutenden Anteil für die medizinische Versorgung von Patienten und Patientinnen leisten, dies nicht tun. Ich danke allen, die regelmäßig zur Blutspende gehen, von Herzen für ihr Engagement. Gleichzeitig appelliere ich an alle Bürgerinnen und Bürger, die als Spender in Frage kommen, Blut zu spenden und somit Leben zu retten. Aus meiner Tätigkeit als Arzt kann ich sagen, dass Blutpräparate dringend benötigt werden und jede Spende zählt“, macht Pantazis deutlich.

Er führt weiter aus: „Erfahrungsgemäß besteht im Januar ein hoher Bedarf an Blutspenden, weil medizinische Behandlungen über die Feiertage beschränkt und verschiebbare Behandlungen dann im Januar nachgeholt werden. Umso wichtiger ist es, dass viele Menschen in den kommenden Tagen zur Blutspende gehen, sodass die Bestände an Blutkonserven wieder aufgefüllt werden können.“

Pantazis weist auf die nächsten Blutspende-Termine des Deutschen Roten Kreuz in Braunschweig hin:

Dienstag, 10. Januar, 16 bis 19 Uhr im Gemeindehaus Heilig Geist in Lehdorf, Sankt-Ingbert-Straße 90, und Donnerstag, 12. Januar, 15.30 bis 19.30 Uhr im Gemeindehaus St. Petri in Rünigen, Thiedestraße 28.



Dr. Christos Pantazis, MdB

*Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis 50 | Braunschweig
Stellv. gesundheitspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion*

Hintergrund

Wie die DRK-Blutspendedienst gGmbH der Landesverbände des Deutschen Roten Kreuz Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Oldenburg und Bremen und der DRK-Blutspendedienst Mecklenburg-Vorpommern vermelden, hätten im Jahr 2022 im Gebiet der genannten Blutspendedienste insgesamt 695 000 Blutspenderinnen und Blutspender zu einem Blutspende-Termin erscheinen müssen, um eine sichere Versorgung zu gewährleisten. Tatsächlich gab es nur etwa 652 000 Blutspenden, sodass das Jahr 2022 mit einer Differenz von 43 000 fehlenden Spendern beendet wurde. Im Vergleich zu 2021 (679 500 Blutspender), sind somit 27 500 Spender weniger erschienen.